



Stellungnahme der AG ASP's und Jugendfarmen zum Verbleib des Projektes Waldspielplatz Albertpark

Eselnest An: carsten.schoene, b.laessig, buero, doro.marth,
info, anke lietzmann, tilo.kieszling, ahnert,
c.lippmann, oberbuergemeisterin,

17.11.2016 14:05

Sehr geehrte Mitglieder des Dresdner Jugendhilfeausschusses,
Sehr geehrte Mitarbeiter des Jugendamtes,

im Anhang finden Sie eine Stellungnahme der AG Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen .

Darin geht es um Maßnahmen welche im Teilfachplan von 2013 beschlossen, aber noch nicht durchgeführt wurden .

Ein Verbleib als ein gefördertes Angebot in der Jugendhilfelandchaft Dresdens ist dabei angestrebt, und wird im Moment von Seiten des Fördermittelgebers in Frage gestellt .

Die in der Stellungnahme benannten Maßnahmen aus dem Teilfachplan könnten diesen Konflikt, aus Sicht der Mitarbeiter des Waldspielplatzes lösen . Diese Meinung unterstützen die restlichen Mitglieder der AG.

Wir bitten Sie diese Möglichkeit zu gewährleisten welche in dem beschlossenen Teilfachplan gegeben war, und die beschriebenen Maßnahmen in ausreichendem Umfang einer Kürzung oder Ähnlichem voranzustellen .

Danke und mit freundlichen Grüßen ,

Thomas Rommel,
Sprecher der AG

Stellvertretend für
die Mitglieder der AG ASP's und Jugendfarmen

ASP Johannstadt
ASP Panama
ASP Prohlis
Eselnest
Kinder- und Jugendbauernhof Nickern
Spielwiese Weißig
Waldspielplatz Albertpark

Landeshauptstadt Dresden Der Oberbürgermeister									
OB	PRf	BA	TS	Nr.		zH	zK		
1	2	3	4	7209 17. Nov. 2016		<input checked="" type="checkbox"/>			
5	6	7	80			<input type="checkbox"/>			
13	14	<input checked="" type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>			
Beauftr. für:					Termin:	Kopie an:			

G. A. M.

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt					
AL	Sekr	Nr.		zH	zK
<input checked="" type="checkbox"/>	GLB	7209 21. Nov. 2016		<input checked="" type="checkbox"/>	
15.2	INAUSL			<input type="checkbox"/>	
15.3	BMB			<input type="checkbox"/>	
Kopie an:			Termin:		

10.11.2016

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.
www.avast.com



Stellungnahme der AG Netzwerk Offene Arbeit auf Jugendfarmen und Abenteuerspielplätzen in E

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt - Stadtratsangelegenheiten		Nr. 7209	22. NOV. 2016	ZA	WV	ZK	ZSt	15.1	Sek	15.12	15.11	SR	DB OB	ARat	Peta	HH	AF	CA/OS	CDU	LINKE	Bu 90	SPD	FDP/FB	O.F.	A/D	

Handwritten notes:
 - In the top right cell: "Sitzung" (written vertically)
 - In the middle right cell: "7209" (written vertically)
 - In the bottom right cell: "22. NOV. 2016" (written vertically)
 - In the bottom left cell: "ZK" and "ZSt" (circled)
 - In the bottom middle cell: "ARat" (circled)
 - In the bottom right cell: "Peta" (circled)

*AG Netzwerk Offene Arbeit auf
Jugendfarmen und Aktivspielplätzen
in Dresden*



AG Netzwerk Offene Arbeit
auf Jugendfarmen und Aktivspielplätzen in Dresden
Elsterwerdaer Str. 21 | 01239 Dresden

Postanschrift:
Elsterwerdaer Str. 21
01239 Dresden

Email:
netzwerk-asp-dd@bdja.org

Sprecher:
Thomas Rommel, Lars Diesing

Mitglieder:

Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
„Spielwiese“ – Kinderland Sachsen e.V.
„Eselnest“ – Spielprojekt e.V.
„Abenteuerspielplatz Johannstadt“ – Deutscher
Kinderschutzbund OV Dresden e.V.
„Waldspielplatz Albertpark“ – Jugendsozialwerk
Nordhausen e.V.
„ASP PANAMA“ – der Abenteuerspielplatz
der Treberhilfe Dresden e.V.
„AbenteuerBauspielplatz Prohlis“ – Diakonisches
Werk - Stadtmission Dresden e.V.

Stellungnahme der AG Netzwerk Offene Arbeit auf Jugendfarmen und Abenteuerspielplätzen in Dresden zum Waldspielplatz Albertpark

Der Waldspielplatz Dresden ist seit 25 Jahren eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nach dem Rahmenkonzept der pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätze.

Im Rahmen des Teilfachplanes der Kinder- Jugend- und Familienarbeit für den Zeitraum 2013 bis 2016 wurde der Waldspielplatz als stadtweites Angebot in den Bereich eines „Handlungsfeldes Spezifischer Angebotsformen“ eingeordnet (vgl. S. 94 Teilfachplan). An dieser Stelle steht weiterhin, dass die in diesem Abschnitt eingeordneten Angebote „aufgrund ihres differenzierten Leistungsspektrums keinem vorhandenen stadtweiten Handlungsfeld eindeutig zuzuordnen“ seien (vgl. Teilfachplan, S. 94).

Im Teilfachplan werden aus den Bedarfsaussagen für den WSP Albertpark folgende Maßnahmen für den Planungszeitraum 2013-16 abgeleitet: „Gemeinsam mit dem Träger ist durch das Jugendamt dialogisch die Pilotisierung zu initiieren und zu begleiten“ (Teilfachplan, S. 95). Dabei sollten weitere Ämter einbezogen werden, deren Bedarfe eruiert und dabei eine andere Finanzierung für den WSP entwickelt werden soll. Dieser Prozess wurde durch das Jugendamt nicht initiiert. Erst seit dem Jahr 2016 fanden dazu bisher zwei Gespräche mit dem Träger statt (20.09. und 18.10.2016). Eine „Pilotisierung“ mit dem Ziel einer ämterübergreifenden Finanzierung kann in so kurzer Zeit jedoch nicht umgesetzt werden.

Der Waldspielplatz hat nach Vorgabe des Jugendamtes im Jahr 2015 nicht in vollem Umfang an der Wirkungsradiusanalyse mit Modul 1 und 2 teilgenommen. Deshalb liegen auch keine verwendbaren Ergebnisse vor.

Durch eine gute und professionelle konzeptionelle Arbeit in den letzten Jahren hin zu einer Konzeption für die Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist der Waldspielplatz in Trägerschaft des Jugendsozialwerk Nordhausen e.V. aufgrund seiner Zielgruppen, Methoden und Angebote in die Leistungsart Abenteuerspielplätze/Jugendfarmen einzuordnen. Die Mitarbeitenden des Waldspielplatzes haben sich als Erweiterung ihres Konzeptes mit einem Angebot dem Brennpunkt Jägerpark gewidmet, indem sie einmal wöchentlich die Kinder vom Jägerpark zum Waldspielplatz begleiten und damit dem dringenden Bedarf im Jägerpark entsprechen.

Aus Sicht der AG Offene Arbeit auf Jugendfarmen und Abenteuerspielplätzen in Dresden soll der Waldspielplatz Albertpark aufgrund der Bedarfe und der jüngsten konzeptionellen Entwicklungen als stadtweites Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erhalten bleiben. Außerdem ist es wichtig, dass die bisherigen Erfahrungen der Mitarbeitenden des Waldspielplatzes im Jägerpark in der weiteren Angebotsplanung für diesen Brennpunkt angemessene Beachtung finden.